

HEUTE MIT  
**KUL**

# LIECHTENSTEINER Vaterland

**#näher  
dran**  
Diese Woche: **Eschen-Nend**
MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

**Die Kunst als Leidenschaft**  
Im Porträt des Monats gibt Eva-Maria Bechter Einblick in die Tätigkeit einer Galeristin. **KuL**

**«Maronihüsli» in neuen Händen**  
Leander Marxer übernimmt «Esthers Maronihüsli» in Eschen. Viel ändern soll sich nicht. **5**

 Telefon +423 / 236 18 70  
Ospelt Elektro-Telekom AG  
[www.ospeltelktro.com](http://www.ospeltelktro.com)
**ospelt  
elektro**

## Jacques Chirac mit 86 Jahren verstorben

Der ehemalige französische Präsident Jacques Chirac ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Chirac gehörte der konservativen gaullistischen Partei Les Républicains (LR) an. Wie kaum ein anderer Politiker prägte Jacques Chirac über Jahrzehnte das Bild Frankreichs und galt aufgrund seiner Nähe zum Volk als sehr beliebt. Dementsprechend gross ist in Frankreich nun die Trauer über den Tod Chiracs, der während seiner politischen Laufbahn mehrfach Minister, Premierminister und zwischen 1995 und 2007 zwölf Jahre lang Frankreichs Präsident war. «Er verstand die Franzosen, weil er selber ein sehr gefühlsbetonter Mensch war», lautete etwa gestern eine Reaktion zum Ableben Chiracs. Der ehemalige französische Präsident gilt heute als letzter «grand Président» der Fünften Republik. Und das, obwohl Chirac auch mit Skandalen und politischen Fehlschlägen Aufmerksamkeit erregte. (red) **27**

## Sapperlot

**Sie heissen nicht mehr Bello und Morle, sondern Leo und Princess, haben vier Pfoten und liegen mit im Bett.** Im Verhältnis zwischen Mensch und Tier hat sich offensichtlich etwas verschoben. Mit Mäntelchen und Glitzerhalsbändern ausgestattet, begegnen einem die Vierbeiner beim Spaziergang, im Bus oder im Lokal, wo kleine, dünnbeinige Schosshündchen aus ebenso kleinen Täschchen lugen. Der Berliner Tierpathologe Achim Gruber hat ein Buch über das Phänomen geschrieben: «Das Kuschtier-Drama.» «Sie werden so vermenschlicht, dass wir ihnen ihre Natur nehmen.» Früher waren Haustiere meist zum Schutz da, wie zum Beispiel der Hofhund. Heute sind sie oft ein Spielzeug auf Zeit, dienen als Kinder- oder Partnerersatz. Berühmtes Beispiel: Karl Lagerfelds Katze Choupette, die er seine «Muse» nannte. Er sagte: «Sie ist wie ein menschliches Wesen. Aber das Gute ist, dass sie schweigt, man muss nichts diskutieren.» Die Einschätzung von Choupette ist nicht bekannt. *Gabi Eberle*

## Noch kein Abo?

 Jetzt gleich bestellen!  
Abohotline +423 236 16 61

[www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

# Neubau Landesspital: Das Nein-Komitee steht

Die Unabhängigen sprechen sich offiziell gegen den Neubau des Landesspitals aus.

Desirée Vogt

Am 24. November stimmt Liechtenstein über den Neubau des Landesspitals auf dem ehemaligen «Wille-Areal» in Vaduz ab. Und damit über einen Verpflichtungskredit in Höhe von 65,5 Mio. Franken. Der Landtag hat diesem Kredit am 5. September mit 17 Stimmen zwar mehrheitlich zugestimmt – doch es gab auch kritische Stimmen. Diese kamen vor allem aus den Reihen von DU und FL. Seit gestern ist nun klar: Die Unabhängigen haben ein Nein-Komitee gebildet. Dieses will sich nun wöchentlich treffen und der Bevölkerung «Fakten» präsentieren. Fakten, welche die Mehrheit davon überzeugen sollen, ein «Nein» in die Urne zu werfen.

**«Ja zu einem Landesspital – Nein zu einem Neubau»**

DU-Chef Harry Quaderer hatte bereits im Landtag wissen lassen: Soll-

te sich ein Nein-Komitee bilden, kann dieses auf seine Unterstützung zählen. «Nachdem aber niemand diesen Schritt gemacht hat, gehen wir diesen eben selbst», so Quaderer, nach wie vor davon überzeugt, dass mehr Gründe gegen einen Neubau sprechen als dafür. Im Rahmen der gestrigen Medienkonferenz betonten die Unabhängigen mehrfach, dass man sich weder gegen ein eigenes Landesspital noch gegen eine gute Gesundheitsversorgung im Land ausspreche. Es gehe auch nicht in erster Linie um das Geld. Man sei sich sehr wohl bewusst, dass ein eigenes Spital nicht rentabel betrieben werden könne und viel Geld koste. Die Unabhängigen bemängeln allerdings, dass der Wille der Bevölkerung nicht ernst genommen wird, nachdem bereits im Jahr 2011 über einen Neubau abgestimmt wurde. Die anschließende Umfrage habe ganz klar aufgezeigt: Der Wunsch nach enger Abstimmung aller Aktivitäten mit

der Region ist da. «Die Bevölkerung will keine Insellösung, sondern ein Spital, das sich regional einbettet», erinnerte Quaderer an die Ergebnisse. Dass dies nun einfach ignoriert werde, sei ein «Verstoss gegen Treu und Glauben».

**Uneins über die nötigen Investitionen in das heutige Spital**

Die Unabhängigen wollen zudem am heutigen Landesspital festhalten und sind überzeugt, dass die Bausubstanz nicht so schlecht ist, wie sie geredet wird. Ein Blick in den Bericht und Antrag der Regierung betreffend das Landesspital spricht jedoch eine andere Sprache: Hier wird eine Kosten- und Terminschätzung für eine umfassende Renovation am bestehenden Standort als Variante ausgeführt. Diese Variante «Gesamtsanierung der bestehenden Liegenschaft» wird mit Kosten in Höhe von 82 Millionen Franken veranschlagt. **3**

## Patrick Burgmeier übernimmt von Ruth Ospelt beim FC Vaduz



An der gestrigen Generalversammlung des FC Vaduz wurde Patrick Burgmeier einstimmig zum neuen geschäftsführenden Präsidenten gewählt. Er löst damit Ruth Ospelt, die während 6 Jahren Präsidentin war, ab. Ospelt wurde für die hervorragende Arbeit mit Geschenken und Komplimenten gedankt. **17**

Bild: Eddy Risch

## Kunst und Wein mit Etikette vereint

Liechtenstein blickt auf eine jahrhundertelange Weinkultur zurück. Ebenso wie die Winzerfeste dazugehören, war es vor allem früher gang und gäbe, die Etiketten der Weinflaschen von regionalen Künstlern gestalten zu lassen. Es war auch nicht unüblich, dass der Winzer höchstpersönlich seiner Kreativität freien Lauf liess. Heute ist die Handschrift Liechtensteiner Kunstschaffender auf Weinflaschen nicht mehr ganz so häufig zu finden – es gibt sie aber immer noch. So findet sich das Etikett der Schaanerin Gerlinde Zech immer noch auf dem Schaumwein «Karin Sekt», der im Sortiment des Eschner Winzers Uwe Hoop zu finden ist. Mit Wein und der Kunst verbindet Zech viele Erinnerungen. Sie ist bereits seit über 30 Jahren künstlerisch aktiv und hat schon als Kind bei der «Wimmete» ihren Grosseltern geholfen. (jka) **KuL**

## Irans Präsident will Beweise für Vorwürfe

Einen Tag nach seiner Rede vor der Uno-Vollversammlung hat der iranische Präsident Hassan Ruhani Beweise für die Schuldzuweisungen an Teheran wegen der Angriffe auf die Ölanlagen in Saudi-Arabien gefordert. «Jene, die die Vorwürfe erheben, müssen den nötigen Beweis liefern», sagte Ruhani gestern. «Was ist ihr Beleg?»

Kanzlerin Angela Merkel, Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und der britische Premierminister Boris Johnson hatten nach einem Treffen in New York am Montag erklärt, für sie sei klar, «dass der Iran die Verantwortung für den Angriff trägt». Es gebe «keine andere plausible Erklärung» für die Attacken. Zuvor hatten bereits die USA und Saudi-Arabien den Iran für die Attacken auf die Ölanlagen in Churais und Abkaik verantwortlich gemacht. Zu den Angriffen hatten sich die jemenitischen Huthi-Rebellen bekannt, während der Iran jede Verantwortung zurückwies. Der Vorfall hatte die Spannungen in der Golfregion weiter angeheizt. Im Atomstreit mit der US-Regierung erneuerte Ruhani seine Gesprächsbereitschaft. Zuvor müssten die USA jedoch ihre gegen den Iran verhängten Sanktionen aufheben und die Politik des maximalen Drucks gegen das Land beenden. Sollten diese «Voraussetzungen vom Tisch» sein, bestehe «natürlich» die Möglichkeit für Gespräche mit der US-Regierung, sagte Ruhani. US-Präsident Donald Trump hatte im Mai 2018 das internationale Atomabkommen aufgekündigt und Sanktionen gegen den Iran verhängt. Die Führung in Teheran reagierte in diesem Jahr mit einer Reihe von Verstössen gegen den Vertrag aus dem Jahr 2015. Deutschland, Frankreich und Grossbritannien setzen sich neben Russland und China für dessen Erhalt ein. (sda)



50039